

In unmittelbarer Nähe des Schlossplatzes steht das Amtsgericht. Nach Norden hin beginnt der schönste Teil der städtischen Anlagen. Sie sind unter Benutzung der alten Festungswerke geschaffen und von Jahr zu Jahr erweitert und verschönert worden. Auf dem befestigten Hauptwege gelangen wir zunächst an den „Batteriestein“. Er wurde errichtet zum Andenken an die an dieser Stelle im Januar 1814 errichtete Batterie, aus welcher die Festung von den Preußen beschossen wurde. Auf dem Steine sind einige an Ort und Stelle aufgefundenen Geschossteile befestigt. Gegenüber in den Anlagen der ehemaligen Offizierspeiseanstalt steht ein zweiter Gedenkstein als Tauentzien-Denkmal (heute gegenüber dem Amtsgericht).

